

UELI STECK – LEBEN & TOD AN DER ANNAPURNA

Deutschland: € 5,50; Österreich: € 5,80; Schweiz: sFr 10,50;
Italien: € 6,90; Benelux: € 6,00
www.alpin.de



ALPIN

TOUREN
TESTS
SICHERHEIT

I DAS BERGMAGAZIN

4
2009

ALPIN

MEGA-GEWINNSPIEL
REISEN
UND
TOLLE
SACH-
PREISE

Korsika

Die Insel der Schönheit
Touren mit Spaß-Faktor



PLUS 2
BONUS-Hefte
ITALIENS ALPEN
Gipfel & Genüsse
MOUNTAINBIKE
Tipps & Technik



TEST
Klettergurte

Schick, bequem & sicher

RIESEN PANORAMA



STUBAI & ZILLERTAL



Lamsenspitze
Karwendel-Kletterspaß



Markt
Reiserucksäcke



Steirisch aktiv
Mödlinger Hütte




Hoher Norden
Lofotengipfel mit Ski



4 190576 605504 0 4

Sichere

A close-up, vertical photograph of a person climbing an orange rock wall. The climber's hands are visible on the left, reaching for holds. The wall is covered in various colored holds (red, yellow, blue, green, purple) and a rope is visible. The background is a blurred orange wall.

Stürze – in Hallen und beim Sportklettern an der Tagesordnung. Ein Gurt, der passt und der die Kräfte gut überträgt, ist in solchen Situationen viel wert.

Verbindung

Klettergurte gehören zum Bergsport wie die Bremse zum Fahrrad. Die Sicherheit ist für moderne Gurte kein Thema mehr. Trotzdem gibt es riesige Unterschiede bei den einzelnen Modellen. Wir haben die zwölf besten Gurte Probe gesprungen ...

S seit Jahren hat sich bei den Klettergurten

nicht wirklich etwas geändert. Meint man! Im Detail hat sich einiges bewegt. Die Hersteller arbeiten mit neuen Materialien und lassen sich mitunter für Details raffinierte Lösungen einfallen. So entstehen unterm

Strich Produkte, die von außen betrachtet so aussehen wie vor zehn Jahren, bei genauerem Hinsehen aber eine ganze Menge an Neuigkeiten parat halten. Etwa 60 bis 70 Prozent der Gurte, die verkauft werden, sind verstellbare Gurte. Das heißt, an diesen Modellen sind

neben dem Hüftgurt, der ja immer verstellbar ist (sein muss), auch die Beinschlaufen einstellbar. Das hat den Vorteil, dass solche Gurte einen breiteren Einsatzbereich haben als Modelle ohne verstellbare Beinschlaufen. Denn Gurte für den Bergsport haben bei vielen Nut-

zern ein weites Anwendungsspektrum. Von der Kletterhalle bis zum Sportklettern, von der Skitour bis zur Hochtour oder zum Klettersteig: Ein Gurt ist bei vielen alpinen Spielarten vonnöten. Und nicht jeder will oder kann sich für die unterschiedlichen Betätigungen

ARCTERYX

Modell	A 300a
Gewicht	345 g
Anziehen	<input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	140 Euro

Der Arcteryx ist vor allem eines: klein und leicht. Das wird durch die flachen (aber nicht unbequemen) Bein- und Hüftgurte erreicht. Mit 345 Gramm ist der A 300a der leichteste Gurt im Test. Der Gerechtigkeit halber muss man aber auch anmerken, dass er nur zwei Materialschlaufen hat. Das Handling ist gut, die Bedienung der Schnallen (die sehr sauber gearbeitet sind) gut. Leider neigt der A 300a dazu, sich beim Transport (Rucksack etc.) zu verdrehen. Nicht perfekt gelöst ist nach unserem Empfinden die Versorgung des Restbandes am Hüftgurt. Allerdings gewöhnt man sich nach einiger Zeit an das Handling. Mit 140 Euro kostet der Arcteryx-Gurt aber doppelt so viel wie die meisten anderen Gurte.

- klein und leicht
- bequem
- teuer



ALPIN-TIPP

**BLACK DIAMOND**

Modell	Focus
Gewicht	440 g
Anziehen	<input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	69,90 Euro

Der Black Diamond ist in gewisser Hinsicht das Gegenteil vom Arcteryx. Er ist groß und voluminös und dick gepolstert. Das Handling des Focus ist sehr gut, besonders die Versorgung der Restbänder ist einfach, aber gut gelöst, außerdem sind die Bänder nicht sehr lang. Aber entgegen den Erwartungen bringt die dicke und voluminöse Polsterung keine entscheidenden Vorteile. Der Komfort, auch beim längeren Hängen, ist nicht höher als beispielsweise bei Arcteryx. Dafür schwitzt man recht stark unter dem dicken Polster, außerdem fällt es ins Gewicht und macht den Gurt für den Transport sehr groß.

- bequem
- gute Restbandversorgung
- voluminös

**EDELWEISS**

Modell	Toxic
Gewicht	465 g
Anziehen	<input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	62 Euro

Toxic und Poison (Damenmodell) sind unspektakuläre, gut funktionierende Allroundgurte. Besonders mit Rucksack funktioniert der Toxic gut, weil er zwei weiche Materialschlaufen hat, die nicht auftragen und unter einem Rucksack nicht drücken. Beim Sportklettern lassen sich härtere, abstehende Materialschlaufen oft besser bedienen. Der Toxic ist der einzige Gurt im Test, der am Hüftgurt noch mit Klettverschluss arbeitet. Das erleichtert das Schließen, sorgt aber bei unerfahrenen Nutzern regelmäßig für Panikattacken, wenn der Klett unter Belastung leicht aufgeht und dementsprechend knarzt. Außerdem wirkt das Material an dem Klett (nicht tragend!) billig.

- preiswert
- gutes Handling
- unschönes Klettmaterial

**MAMMUT**

Modell	Hermes
Gewicht	505 g
Anziehen	<input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	75 Euro

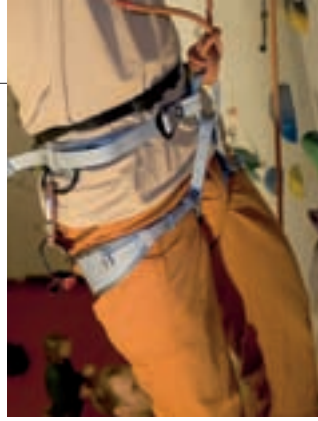
Der Hermes ist ein guter Allround-Gurt ohne spektakuläre Highlights (aber auch ohne Schwächen). Die Slide-Bloc-Schnallen laufen gut, der Gurt deckt einen recht weiten Größenbereich ab. Einzigartig ist die Kunststoffeinfassung des Loops an den Beinschlaufen (vgl. Bild). Sie soll den Verschleiß verhindern, der dann auftritt, wenn man sich parallel zur Anseilschleife einbindet und viel vorsteigt. Die weichen Materialschlaufen funktionieren bei allen alpinen Aktivitäten sehr gut, auch unter einem Rucksack, weil sie flexibler sind und nicht so drücken. Unterm Strich ist der Hermes ein guter Allrounder, der aber auch recht schwer und groß ist.

- einfache Handhabung
- Kunststoffeinfassung des Beinloops
- recht schwer und groß



einen extra dafür vorgesehenen Gurt zulegen. So viel sei vorweggenommen: Bei Gurten muss man (fast) keinen Kompromiss eingehen, wenn man mit einem Modell alle oben beschriebenen Tätigkeiten abdecken will. Die Konstruktion eines Hüftsitzgurtes (das ist die

korrekte Bezeichnung dafür) ist so angelegt, dass bei Belastung (also Sturz) das Gewicht bzw. die Kraft über die Beinschlaufen auf die Oberschenkel übertragen wird. Der Hüftgurt übernimmt dabei nur einen geringen Anteil der anfallenden Kraft und sorgt vor allem dafür, dass



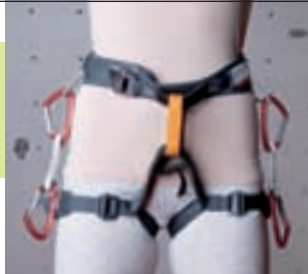
Nicht optimal: Die Schnallen zur Verstellung der Beinschlaufen stehen schlecht.



Optimal: Bei Singing Rock lassen sich die Schnallen schnell ganz öffnen.

CASSIN

Modell	Cream Ale
Gewicht	510 g
Anziehen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	79,90 Euro



Der Cream Ale von Cassin ist ein interessanter Allroundgurt. Mit der Größe XL war er zwar eher groß bemessen, passte aber auf der kleinsten Stufe noch recht gut (bei Taille 90 cm). Der Cream Ale neigt beim Transport zum Verdrehen, einmal angezogen, sitzt er aber sehr angenehm. Auffällig ist im „Ruhezustand“ das recht lange Band zwischen Beinschlaufen und Hüftgurt (beim Herrenmodell). Dadurch ist eine gute Kraftübertragung sehr von der Passform abhängig. Nicht alle Tester waren glücklich damit. Nützlich ist die Transporttasche, die als Hüfttasche gearbeitet ist und sich so vielseitig einsetzen lässt.

- guter Allrounder
- schlank geschnitten
- recht schwer



EDELRID

Modell	Satorius D
Gewicht	380 g
Anziehen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	79,90 Euro



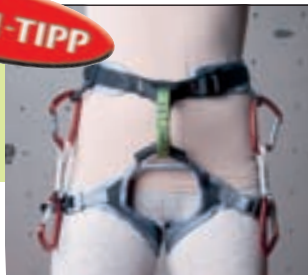
Der Satorius verfügt über einige interessante Features, die andere Gurte nicht aufweisen. Die Polster bei Beinschlaufen und Hüftgurt gleiten beim Anziehen in einen extra Kanal. Das erschwert zwar das Handling beim Anziehen, dafür ist der Gurt in angezogenem Zustand clean. Auch die vier verschiebbaren, steifen Materialschlaufen sind gut. Für Größe L passte der Satorius gut, bei S ist das Polster zu lang. Positiv: Der Satorius ist mit 380 Gramm und der Ausstattung sehr leicht. Weniger gut gelöst ist die Versorgung des Restbandes am Hüftgurt. Da man den Gurt nach vorne schließt, hängt das Band im Weg oder muss recht umständlich versorgt werden.

- leicht
- gute Passform
- weniger gute Restbandversorgung am Hüftgurt



PETZL

Modell	Adjama
Gewicht	460 g
Anziehen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	69,95 Euro



Petzl kann Gurte machen! Das merkt man auch an der aktuellen Version des Adjama (bzw. Luna, Damenmodell). Der Gurt ist ausgereift, da zwickt und zwackt nichts, das Gurtband lässt sich einfach und effektiv verstauen und die Schnallen für die Beinschlaufenverstellung liegen sauber genau in der richtigen Position. Der Gurt neigt nicht zum Verdrehen, er lässt sich schnell und einfach anziehen. Einziges Manko bei Petzl: Die Größenangaben. Der L war für 90 cm Taille zu groß. Der M passt perfekt, was nicht einer normalen Größenlogik folgt. Ergo: Den Petzl Adjama sollte man anprobieren, bevor man ihn kauft, dann hat man aber mit hoher Sicherheit viel Freude daran.

- ausgereift
- bequem
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis



ROC'TERRA

Modell	Karbon
Gewicht	505 g
Anziehen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	78 Euro



Der Roc'terra Karbon war für uns eine echte Überraschung. Die doppelte Schnalle am Hüftgurt ermöglicht ein exaktes Zentrieren des Gurtes. Die Versorgung des Restbandes ist einfach, aber perfekt gelöst mit einem Gummi-Loop und einer nach oben offenen, leicht zu bedienenden Kunststoffschnalle. Die Form des Hüftgurtes erinnert an die von Skylotec und ist auch ähnlich gut, wenngleich Roc'terra einen zweiteiligen Gurt hat. Aber die Kraftübertragung ist sehr gut. Leider ist der Karbon kein echtes Leichtgewicht, auch das Packmaß ist recht groß. Aber aufgrund des hohen Tragekomforts halten wir den Gurt für den Sportkletterbereich für sehr gut geeignet. Ansonsten ist er ein guter Allrounder.

- sehr gute Kraftübertragung
- gute Verstellmöglichkeiten
- Beinschlaufenverstellung etwas umständlich



der Oberkörper nicht nach hinten kippt und so die Wirbelsäule verletzt wird. Ein Gurt muss von der Einsatzcharakteristik und von den Maßen her für seinen Nutzer ausgelegt sein. Denn das Angebot an Gurten ist inzwischen riesig. Vom 83 Gramm leichten Spezialgurt bis zum zwei Kilo schweren Sitz für Bigwall-Aspiranten. Beides ist für den normalen Anwender nicht interessant. Beim Test setzten wir voraus, dass (bei richtiger Anwendung) alle Gurte sicher sind. Denn sie müssen, um überhaupt verkauft werden zu dürfen, die EN 12277 erfüllen. Und diese Norm ist mit so viel Reserve ausgelegt, dass Gurtrisse mit extrem wenigen Ausnahmen quasi nicht vorkommen.

UNTERSCHIEDE zwischen den Modellen verschiedener Hersteller findet man demnach vor allem in der Passform, der Handhabung und Bedienung sowie dem Gewicht. Für die Passform ist es wichtig, den Gurt anzuprobieren und

auch (längere Zeit) drin zu hängen. Denn der Abstand zwischen Leiste (wo die Beinschlaufen sitzen) und Taille (wo der Hüftgurt geschlossen wird) ist individuell sehr unterschiedlich. Es gibt demnach Gurte, bei denen die Verbindungsstücke länger sind, und welche, bei denen sie kürzer sind. Hier hilft wirklich nur probieren und reinhängen. Bei der Handhabung wird es schon objektiver. Zumal die in einigen Punkten eng mit der Sicherheit verknüpft ist. Das zeigen ganz gut die zentralen Verschluss-Schnallen. Bei unserem letzten Test vor drei Jahren waren noch etliche Gurte mit Schnallen dabei, die zurückgesteckt werden mussten. Immer ein

Hüftgurt

Möglichst weich und bequem, möglichst schmal, möglichst leicht. Nicht alle Kriterien lassen sich vereinen. Die Hersteller müssen sich entscheiden – und dann die Kunden.

Zentrale Schließe

Slide-Bloc-Schnallen sind angesagt: Einmal ziehen und schon ist der Gurt zu. Die Zeit von Schnallen, die zurückgesteckt werden müssen, ist vorbei.

Materialschlaufen

Auch die Position der Materialschlaufen ist wichtig. Sitzen sie zu weit vorne, hängen die Expressen zwischen den Beinen. Zu weit hinten, kommt man nicht optimal ran.

Beinschlaufenverstellung

Die Schnallen sollten nicht drücken, klein sein und sich leicht bedienen lassen. Und im Optimalfall auch noch schnell zu öffnen sein.

Polsterung

Es gilt Ähnliches wie für den Hüftgurt. Zu breit drückt, zu schmal schneidet ein. Individuelle Unterschiede sind groß, deshalb auf jeden Fall anprobieren.



SALEWA

Modell	Vertigo 400
Gewicht	370 g
Anziehen	<input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	64,95 Euro



Der Vertigo 400 ist für einen Gurt dieser Klasse und der Ausstattung leicht. Aber das geringe Gewicht muss auch irgendwo herkommen. Die Kraftübertragung beim Vertigo ist weniger gut als bei anderen Gurten. Der Hüftgurt neigte dazu, sich unter Belastung zusammenzuziehen und die Beinschlaufen schnitten an den Rändern ein. Die Versorgung des Restbandes an den Beinschlaufen ist vorbildlich, die am Hüftgurt leider nicht. Der Gummi-Loop ist viel zu nahe an der Schnalle platziert. Der Vertigo ist in der Summe ein Gurt für alle Aktivitäten, bei denen das Gewicht wichtiger ist als der Komfort, sprich, wo man nicht viel im Gurt hängt.

- leicht
- mäßig gute Kraftübertragung und Komfort
- wenig gute Restbandversorgung am Hüftgurt



SINGING ROCK

Modell	Aura
Gewicht	485 g
Anziehen	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	63,95 Euro

ALPIN-TIPP



Der Aura (Herren: Attack) von Singing Rock ist ein sehr guter, ausgereifter Gurt. Genial sind die zu öffnenden Slide-Bloc-Schnallen. Dadurch prädestiniert sich der Gurt für alle Einsätze (Skitour, Eisklettern, Hochtouren), bei denen man mit großen Schuhen oder Steigeisen einen Gurt anziehen muss. Auch die auf dem tragenden Band verschiebbare Polsterung ist super, sie erlaubt ein genaues Anpassen bzw. Zentrieren des Gurtes auf die jeweilige Gurtweite. Die Kraftübertragung war sehr gut. Allerdings beklagten einige Tester, dass beim freien Hängen der Oberkörper zu wenig aufgerichtet wird und dadurch die Tendenz des Nach-hinten-Kippens besteht.

- super Schnallen
- gute Kraftübertragung
- verschiebbares Polster



Sicherheitsrisiko, weil man das Zurückstecken leicht vergessen kann. Zudem war das immer ein ziemliches Gefriemel, weil es Gurte gab, die sehr schwierig zurückzustecken waren. Im aktuellen Test sind alle Gurte mit Slide-Bloc-Schnallen ausgerüstet, mit denen man nach dem Festziehen nichts mehr machen muss. Eine echte Verbesserung, sowohl in puncto Komfort als auch unter dem Aspekt der Sicherheit. Gleiches gilt für die Schnallen, mit denen die Beinschlaufenweite eingestellt wird. Auch die sind bis auf eine Ausnahme (Roc'terra) mit Slide-Bloc-Schnallen ausgestattet. Besonders gefallen hat uns die Schnalle von Singing Rock. Aufgrund der pfiffigen Konstruktion kann die Schnalle mit einfachen Handgriffen komplett geöffnet werden. Super für alle Spielarten, bei denen man schwere Schuhe, Ski oder Steigeisen anhat. Dann muss man nicht umständlich durch die Beinschlaufe steigen, sondern kann diese schnell öffnen.

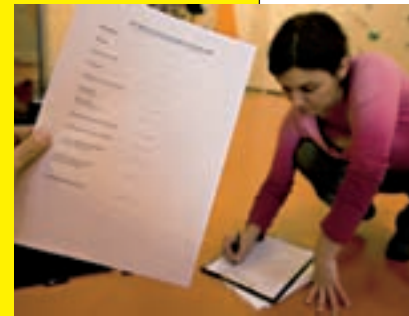
EIN LEIDIGES THEMA ist die Versorgung des Restbandes, sowohl an den Beinschlaufen als auch am Hüftgurt. Hier tun sich einige Hersteller offensichtlich schwer, vernünftige Lösungen zu finden. Roc'terra hat die nach unserem Empfinden beste Form, einen Gummi-Loop zum Durchstecken und eine verschiebbare, nach oben offene Klemme. Auch einige andere Hersteller haben gute Lösungen. Einige sind sicherlich auch nur gewöhnungsbedürftig. Beim Arcteryx-Gurt muss man beweglich sein, zudem stört ein kleiner Abnäher vor dem Tunnel für das Restband. Edelrid hat beim Satorius zwar einige Neuerungen, aber eine gute Versorgung für das (sehr lange) Restband gibt es nicht – schade. Natürlich ist das Restband keine wilde Sache. Aber überstehendes oder schlecht versorgtes Restband stört und macht unter dem Strich bei so vielen guten Produkten einen gewissen Unterschied aus. Ein weiteres Problem ist die Zentrierung des



Nicht immer optimal gelöst: Die Versorgung des Restbandes ist offensichtlich einfach, aber nicht alle Hersteller bieten eine gute Lösung dafür an.

So haben wir getestet

Das Testteam setzte sich aus Testern aller Couleur zusammen. Vom Kletter-Anfänger bis zum Bergführer waren die verschiedenen Anwendergruppen vertreten. Vor dem Praxistest haben wir dabei alle Gurte vielfach an- und ausgezogen, eingestellt und ausprobiert, um das Handling und die Einstellmöglichkeiten zu überprüfen. Im Praxistest sind neun Probanden im **Kletterzentrum Gilching** einen Tag lang mit allen Gurten geklettert, haben sich reingesetzt und sind auch gestürzt. Wichtig war dabei vor allem, dass jeder Tester jeden der zwölf Gurte probierte. Das Gewicht haben wir auf einer geeichten Waage in den angegebenen Größen ermittelt.



SKYLOTEC

Modell	SC 103
Gewicht	520 g
Anziehen	1 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	69,95 Euro

ALPIN-TIPP



Skylootec scheint ein Neuling auf dem Markt zu sein. Allerdings ist die Firma im Industriekletterbereich schon lange aktiv. Der SC 103 hat eine sehr gute Lastübertragung, besonders über den breiten, dreiteiligen Hüftgurt. Bei den Testmustern stimmte die Größenabstufung noch nicht perfekt, das wird aber laut Hersteller zu den Serienmodellen geändert, dann sollte für eine 90-Zentimeter-Taille der L – XL-Gurt passen. Der Einstellbereich des Skylootec ist aber aufgrund der Doppelschnalle sehr groß, so passte durchaus auch der XS bis M. Ausgereifter Gurt mit dem einzigen Manko, dass er recht groß und voluminös beim Transport ist.

- dank zweier Schnallen exakt zu zentrieren
- gute Kraftübertragung
- recht schwer



WILD COUNTRY

Modell	Vision
Gewicht	445 g
Anziehen	2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Preis	69,90 Euro



Engländer sind Experten im Trad-Climbing (Klettern von Routen ohne fixe Sicherungsmittel). Daher können sie auch gute Produkte für diese Spielart machen. Der Wild Country Vision ist ein guter, ausgereifter Allroundgurt. Die flexiblen, durch Schlauch versteiften Materialschlaufen sind gut positioniert, funktionieren tiptop, stören auch kaum unterm Rucksack. Die Verstelle Schnalle an den Beingurten ist sauber unterlegt, steht aber in belasteter Position etwas ab. Für die aufwendige Polsterung ist der Vision relativ leicht. Interessant ist noch der „Wear Indicator“ an den Beinschlaufen-Loops, der anzeigt, wenn der Gurt ersetzt werden sollte. Dann kommt ein rotes Band zum Vorschein.

- gute Ausstattung
- aufwendige Verarbeitung
- Verschleißindikator (Wear Indicator)



Gurtes. Da die Hersteller versuchen, mit möglichst wenig Größen die Spannweite zwischen XS und XXL abzudecken (manchmal mit nur zwei Modellen), ist es je nach Größe schwierig, den Gurt zu zentrieren. Denn zum einen sollte die Einbinde- bzw. Sicherungsschleufe vorne wirklich in der Mitte sein. Gleichzeitig sollte der Hüftgurt hinten nicht verschoben, sondern auch richtig positioniert sein (überprüfbar

an den Gummihaltern für die Beinschlaufen). Skylotec und Roc'terra wählen dazu denselben Weg. Sie arbeiten mit zwei Schließen rechts und links. Dadurch lässt sich der Gurt natürlich immer richtig zentrieren, zudem haben diese Gurte einen weiten Verstellbereich. Und die Restbänder sind pro Seite nicht so lang wie bei einer einseitigen Verstellung. Singing Rock hat eine andere Methode: Bei den Tschechen



Viele Gurte, viele Tester: Wir haben einen Tag lang im DAV-Kletterzentrum Gilching die Gurte unter optimalen Bedingungen testen können.



WERTE IM VERGLEICH

HERSTELLER	ARCTERYX	BLACK DIAMOND	CASSIN	EDELRID	EDELWEISS
Modell	A 300a	Focus	Cream Ale	Satorius D	Toxic
Damenmodell	A 300a	Primerose SA	Bock	Satorius D	Poison
Vertrieb (www)	reinerkopf.de	blackdiamond-equipment.com	cassin.it	edelrid.de	getgear.eu
Hergestellt in	Kanada	Philippinen	China	Deutschland	k. A.
Gewicht	345 g (L)	440 g (L)	510 g (XL)	380 g (S – L)	465 g (L)
Bestellte Größe passend für Taille 90 cm	ja	ja	ja, recht groß	ja	ja
Anzahl der Materialschlaufen	2	4 + Haulschleufe	4 + Haulschleufe	4, verschiebbar	4
Position der Materialschlaufen	1	1	1	1	1
Art der Zentralschließe	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle
Art der Beinverstellung	Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen
KOMFORT					
Neigung zum Verdrehen	3	1	3	2	3
Anziehen	2	2	2	3	2
Sitz (unbelastet)	1	2	2	2	2
Kraftübertragung (belastet)	2	2	3	2	2
Versorgung des Restgurtes Hüftgurt	3	1	3	3	2
Versorgung des Restgurtes Beinschlaufen	2	1	3	2	3
EIGNUNG					
Sportklettern	1	1	2	2	2
Klettersteig	1	2	2	2	2
Alpine Routen	2	2	2	2	2
Hochtour	2	3	3	3	2
Skitour	2	3	3	3	2
PREIS	140 Euro	69,90 Euro	79,90 Euro	79,90 Euro	62 Euro

1 = sehr gut 2 = gut 3 = befriedigend 4 = ausreichend 5 = mangelhaft

ist das Polster des Hüftgurtes auf dem tragenden Band verschiebbar. Beide Versionen funktionieren gut. Neben diesen wichtigen Punkten gibt es noch eine Vielzahl anderer Kriterien, auf die man beim Kauf eines Gurtes achten sollte. Die wichtigsten Punkte haben wir in der Übersichtstabelle aufgelistet und bewertet. Am Ende der Kaufentscheidung sollte aber immer das Anziehen stehen.

Olaf Perwitzschky

FAZIT

Moderne Gurte sind bei richtiger Anwendung sicher, das hat uns auch **Volker Kron**, Bergsportexperte beim **TÜV Süd** bestätigt! Im Praxiseinsatz haben uns viele Gurte gut gefallen. Ein Gurt, an dem es durchweg nichts zu bemängeln gab, ist der **Petzl Adjama**. Bis auf Kleinigkeiten hat uns auch der **Arcteryx A300a** sehr gut gefallen, vor allem Packmaß und Gewicht (bei gutem Komfort) punkten hier. Aber auch der **Skylotec SC 103** und **Singing Rock Attack (Aura)** sind ausgereifte Gurte mit guten Features und Details.



ALPIN-TEST IM MAI 09

HÖHENMESSER

Im Computer- und iPhone-Zeitalter hat sich auch bei Höhenmessern viel bewegt. Welche dieser Mini-Computer was können und welche noch bedienbar sind, lesen Sie im nächsten Heft.

ALPINTIPP

ALPINTIPP

ALPINTIPP

MAMMUT	PETZL	ROC'TERRA	SALEWA	SINGING ROCK	SKYLOTEC	WILD COUNTRY
Hermes black	Adjama	Karbon	Vertigo 400	Attack	SC 103	Vision
Hermes	Luna	Karbon	Vertigo 400 Alpindonna	Aura	SC 103	Vision women
mammut.ch	krah.de	krimmer-outdoor.de	salewa.de	aliens-outdoor.de	skylotec.de	redchili.de
Vietnam	Frankreich	Tschechien	China	Tschechien	Deutschland	China
505 g (L)	460 g (M)	505 g (L – XXL)	370 g (M)	485 g (L)	520 g (L – XL)	445 (M)
ja	nein, L zu groß, M passt	ja	ja	ja	nein, passende Größe XS – M	ja, aber eher klein
4	4	4	4	4	4	4
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>
Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Spezielle Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle	Slide-Bloc-Schnalle
Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen	Rücksteckschnallen	Slide-Bloc-Schnallen	Spezielle Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen	Slide-Bloc-Schnallen
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
75 Euro	69,95 Euro	78 Euro	64,95 Euro	63,95 Euro	69,95 Euro	69,90 Euro